

B Ü R G S C H A F T

Einfache Bürgschaftserklärung

Der Schuldner

Herr / Frau.....
(Name, Anschrift)

hat an den Gläubiger

.....

Firma, Sitz

aus dem Kauf des.....gemäß Kaufvertrag vom.....
einen Kaufpreis in Höhe von EURzzgl.....% Zinsen seit.....
zu bezahlen.

Für diese Forderung nebst Zinsen übernehme ich die Bürgschaft.

....., den.....

Ort

Datum

.....

Bürge

Mögliche Abänderungen:

Höchstbetragsbürgschaft

Der Mustervertrag ist folgendermaßen zu ergänzen:

Für diese Forderung nebst Zinsen übernimmt der Bürge die Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von EUR

Soll sich der in der Bürgschaftserklärung genannte Höchstbetrag nicht auf Zinsen und sonstige Kosten beziehen, sondern nur auf die eigentliche Hauptforderung, so wäre zusätzlich folgende Klausel in die Bürgschaftserklärung aufzunehmen:

Der Höchstbetrag der vom Bürgen übernommenen Bürgschaft erhöht sich nicht um solche Beträge, die als Zinsen, Provisionen, Spesen und sonstige Kosten auf den verbürgten Höchstbetrag anfallen oder durch dessen Geltendmachung entstehen.

Selbstschuldnerische Bürgschaft

Wird die selbstschuldnerische Haftung des Bürgen gewünscht, ist der Vertrag folgendermaßen zu ergänzen:

Für diese Forderung nebst Zinsen übernimmt der Gesellschafter die *selbstschuldnerische Bürgschaft*.

Ausschluß von Anfechtungs- und Aufrechnungsrecht

Soll außer auf die Einrede der Vorausklage auch auf das Anfechtungs- und Aufrechnungsrecht verzichtet werden, ist der Mustervertrag wie folgt zu ergänzen:

Der Bürge verbürgt sich gegenüber dem Gläubiger selbstschuldnerisch unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung und der Vorausklage (§§ 770, 771 BGB).

Zeitbürgschaft

Hierbei ist die Zeitdauer der Bürgschaft genau zu benennen. Zum Zweck der Beweiserleichterung ist eine Rückgabeverpflichtung des Bürgschaftsgläubigers in den Vertrag aufgenommen werden, durch die ausdrücklich klargestellt wird, daß mit der Rückgabe der Bürgschaftsurkunde dann eindeutig auch die Bürgschaftsverpflichtung erloschen ist. Das Muster ist dann zu ergänzen:

Die Bürgschaft erlischt spätestens am.....(Datum), falls der Bürge nicht bis zu diesem Zeitpunkt aus ihr in Anspruch genommen wird. Die Bürgschaftsurkunde ist dem Bürgen unaufgefordert zum genannten Termin zurückzugeben. Eine spätere Inanspruchnahme des Bürgen ist ausgeschlossen.

Ausfallbürgschaft

Soll eine Ausfallbürgschaft übernommen werden, ist beispielsweise zu formulieren:

Für diese Forderung nebst Zinsen übernehme ich die Ausfallbürgschaft. Die Gläubigerin kann mich daher nur in Anspruch nehmen, wenn und soweit ihre Forderung gegen den Schuldner trotz pflichtgemäßer Wahrnehmung aller Möglichkeiten nicht durchsetzbar ist und die Zwangsvollstreckung in für diese Schuld bestellte sonstige Sicherheiten nicht zur Befriedigung geführt hat.

Begründung der gesamtschuldnerischen Haftung eines Mitbürgen

Soll ein Bürge bei mehreren Bürgschaften für eine Verbindlichkeit haften, sollte wie folgt formuliert werden:

Diese Bürgschaft gilt zusätzlich zu etwaigen weiteren dem Gläubiger gegenüber abgegebenen Bürgschaftserklärungen des Bürgen.

- (1) Der Gesellschafter übernimmt für die in der Anlage im einzelnen genau bezeichneten Verbindlichkeiten der GmbH einschließlich Zinsen und Kosten die Bürgschaft unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage.
- (2) Für die Bürgschaftsdauer erhält der Gesellschafter von der GmbH eine Avalprovision in Höhe von% p.a. des verbürgten Betrags. Die Provision kommt jährlich zur Auszahlung.
- (3) Gesellschafter und GmbH können diesen Vertrag mit einer Frist von.....Tagen kündigen.
- (4) Solange die Bürgschaftsverpflichtung des Gesellschafters gegenüber der GmbH wirksam ist, bleibt die GmbH, trotz der Kündigungsmöglichkeit nach Ziffer 3, zur Zahlung der Avalprovision gemäß Ziffer 2 verpflichtet.

....., den.....

.....

(für GmbH)

(Gesellschafter)